

**Gustav-Adolf-Werk:** Der Evangelische Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz ist in diesem Jahr Gastgeber / Morgen beginnen drei informative und gesellige Festtage

## Badisches Landesfest am Rheinbogen

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Franz Anton Bankuti**

**ALTLUSSHEIM.** Für drei Tage ist die Gemeinde am Rheinbogen Treffpunkt des großen Landesfestes des Gustav-Adolf-Werkes Baden im Evangelischen Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz. „Das soll ein schönes Fest der Gemeinsamkeit werden“, freut sich Altlußheims Pfarrerin Esther Kraus, die zugleich auch Vorstandsmitglied des Gustav-Adolf-Werkes Baden ist.

„Das ist auch eine gute Gelegenheit, um sich bewusst zu werden, dass der Glauben und das kirchliche Leben vor Ort nur ein Teil des Ganzen sind und man sich auch weltweit verbunden weiß mit christlichen Glaubensgeschwistern“, ergänzt Dekanin Annemarie Steinebrenner.

### Internationaler Charakter

Im Gespräch mit unserer Zeitung machten sie ihre Freude deutlich, dass Altlußheim und die Region in diesem Jahr als Gastgeber des Landesfestes fungieren kann. Die dreitägige Veranstaltung hat internationalen Charakter, schließlich sind Teilnehmer aus Österreich, Brasilien, Griechenland, Tschechien, Polen, Italien, Rumänien, Ungarn und Frankreich mit dabei.

### Unterstützung von Minderheiten

„Dadurch wollen wir verdeutlichen, dass unser christlicher Glaube in Gemeinschaft und gegenseitiger Solidarität gelebt wird“, betont Pfarrerin Esther Kraus. Zur Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes zähle es, evangelische Gemeinden in der Minderheit zu unterstützen. Ein Teil eines solchen



Esther Kraus (l.) und Annemarie Steinebrenner freuen sich auf die Gäste. BILD: LEN

### Gustav-Adolf-Werk

■ Das Gustav-Adolf-Werk wurde 1832 gegründet und ist das älteste evangelische Hilfswerk und das Diaspora-Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland.

■ Das Gustav-Adolf-Werk ist ein Spendenwerk, das partnerschaftliche Hilfe aus christlichem Glauben heraus organisiert und evangelische Minderheiten in der Welt stärkt.

■ Das Werk versucht, die Kirchen in der weltweiten Diaspora gesprächsfähig zu machen.

Landesfestes sei es auch, führte Dekanin Annemarie Steinebrenner weiter aus, mehr aus dem Glaubensalltag in Ost- und Südeuropa und in

■ Das Werk hilft religiösen Minderheiten in der Welt. Partner sind protestantische Minderheitskirchen in Europa, Lateinamerika und Zentralasien.

■ Das Werk ist föderal aufgebaut und besteht aus 24 Hauptgruppen. Hauptsitz ist in Leipzig.

■ Vorsitzende des Gustav-Adolf-Werkes Baden ist die Brettener Diakonin Gabriele Mannich. die Altlußheimer Pfarrerin Esther Kraus gehört dem Vorstand an.

Lateinamerika zu erfahren und sich auszutauschen. Fast ein Jahr liefen die Vorbereitungen: Morgen werden ab etwa 17 Uhr

die ersten Gäste in Altlußheim erwartet. Zu einer gemeinsamen Abendandacht trifft man sich dann um 19 Uhr im Emil-Frommel-Haus, die dann zu einem festlichen, geselligen und informativen Begegnungsabend zusammen mit Prälatin Ruth Horstmann-Speer werden wird.

Alle Interessierten sind dazu eingeladen, mit dieser internationalen Begegnung will man gleich mitten Festgeschehen sein. Unter der Moderation von Pfarrer Andreas Maier aus Brühl wird die Geschichte der evangelischen Christen in der Region ebenso dargestellt werden wie die Vielfalt der heutigen evangelischen Kirche. Grußworte der Gäste und musikalische Beiträge des jungen Reilinger Gospelchores runden das Abendprogramm ab.

### Vier verschiedene Foren

Am Samstag bieten vier verschiedene Foren die Möglichkeiten der Teilnahme an konkreter Sacharbeit an. Treffpunkt der einzelnen Foren ist jeweils um 10 Uhr. Das „Pilgerforum“ trifft sich auf dem Malscher Letzenberg. Das Thema lautet: „Auf der Hohen Straße von Rothenberg nach Speyer. Erfahrene Jakobspilger berichten“.

Ebenfalls um 10 Uhr beginnt das „Kult(o)uristische Forum“ am Haupteingang des Schwetzingers Schlosses. Hier lautet das Thema „Religion, Kultur und Tourismus im Schwetzingers Schloss“.

Das „Diakonische Forum“ trifft sich im Evangelischen Friedensstift in Leimen. „Vorübergehende Heimat-Wohnformen der Evangelischen Jugendhilfe“ lautet hier das

genaue Thema. Das „ökologische Forum“ trifft sich schließlich am Emil-Frommel-Haus in Altlußheim zu einem intensiven Spaziergang zum und dann am Rhein. „Der Rhein zwischen Natur und Nutzungsanspruch“ wird hier bei diesem Forum thematisiert werden.

### „Markt der Möglichkeiten“

Nach dem Mittagessen im Emil-Frommel-Haus beginnt der „Markt der Möglichkeiten“. In Erzählzelten wird es die Möglichkeit geben, mit den Partnern aus aller Welt ins Gespräch zu kommen, parallel dazu gibt es ein Kinderprogramm. Der Festgottesdienst am Samstag mit dem Landesbischof Ulrich Fischer wird von ursprünglich 17 Uhr auf 19 Uhr verlegt werden, um Fußballfreunden die Möglichkeit zu geben, das Länderspiel der deutschen Mannschaft am Bildschirm zu verfolgen.

### Berichte aus Partnerkirchen

Im Rahmen des Festgottesdienstes um 19 Uhr wird auch die Aussendung der Freiwilligen in die Friedensdienste erfolgen. Dem Gottesdienst schließt sich dann der Abend des Gustav-Adolf-Werkes an mit gemeinsamem Abendessen und informativen Berichten aus den Partnerkirchen.

Bei den einzelnen Gottesdiensten in den Gemeinden im Kirchenbezirk am Sonntag werden dann jeweils Pfarrerrinnen und Pfarrer aus den internationalen Partnerkirchen die Sonntagspredigt halten. Danach sind alle Teilnehmer zum Gemeindefest im Wichernhaus in Wiesloch-Baiertal eingeladen.